

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus



München, den 29.10.2008

Anfrage

Unterstützung schwuler und lesbischer Jugendlicher durch das Jugendamt – auch gegenüber homophoben Eltern

Minderjährige schwule und lesbische Jugendliche berichten immer wieder von Schwierigkeiten mit ihrem Comingout, mit denen sie sich auch an das Jugendamt wenden. Dabei wird auch um Unterstützung gegenüber homophoben oder aggressiven Eltern und bei einer unerträglichen Konfliktsituation im Elternhaus gebeten.

Dies veranlasst uns zu folgenden Fragen:

1. Inwieweit wurden und werden MitarbeiterInnen des Jugendamtes zum Comingout und zur Lebenssituation schwul-lesbischer Jugendlicher fortgebildet?
2. Inwieweit sind und werden MitarbeiterInnen des Jugendamtes über bestehende Angebote für schwul-lesbische Jugendliche informiert? Und wie werden die Jugendlichen zu solchen Angeboten vermittelt?
3. Inwieweit sind solche Fortbildungen und Informationen standardisiert und verpflichtend?
4. Welche Angebote können minderjährigen Jugendlichen gemacht werden, um sie – auch kurzfristig und befristet – aus einer aggressiven und homophoben Situation im Elternhaus herauszunehmen?
5. Gibt es entsprechende Jugendwohnprojekte oder sind solche geplant?

Initiative:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – rosa liste
Thomas Niederbühl
Jutta Koller
Lydia Dietrich